

Naturnaher Hamsterbau

Bauanleitung nach Hans Hersacher

Der Traum eines jeden Wohnungshamsters ist es, in unterirdischen Gängen umherzukriechen und sich gemütliche Kammern einzurichten. Mit diesem Modell machen Sie den Traum wahr

Die angegebenen Maße und das verwendete Material beziehen sich auf den Hamsterbau, den Familie Hersacher gebaut hat, und können nach eigenen Vorstellungen verändert werden.



Materialliste für den Styroporkasten (Gänge- und Kammernsystem):

Holzplatten für Rahmen:

- 1x Rückwand 70 cm x 50 cm
- 2x Seitenteile 50 cm x 11 cm
- 1x Bodenteil 70 cm x 11 cm

Material für das Gangsystem:

- 2 x 5 cm starkes Styropor
- ca. 12 kg Flexkleber oder Zement und Sand (für den Beton)
- Montagekleber oder Ponal zum Fixieren der Styroporplatten
- Schrauben und Nägel
- Metallwinkel
- Aquariumsilikon
- Flüssigkunststoff
- Alter Pinsel und Pinselreiner



Schritt für Schritt:

1 Aus der Rückwand und den Seiten- und Bodenteilen einen nach oben offenen Kasten bauen (s. Abb. 1)

2 Styropor in den Kasten kleben, sodass der ganz Kasten ausgefüllt ist

3 Gangverlauf und Kammern auf dem Styropor vorzeichnen. Drei Eingangsöffnungen sind gut geeignet.

Tipp: Die Gänge sollten nicht zu steil sein. Der Hamster soll guten Halt in den Röhren haben, deshalb dürfen die

Röhren nicht zu breit sein. Steckenbleiben darf der Hamster aber auch nicht. (s. Abb. 2: Vorschlag für ein Gangsystem)

4 Mit ein wenig Pinselreiner die Gänge in das Styropor schmelzen. Am besten vorher ausprobieren.

5 Ist alles schön fest, wird die erste Schicht Flexkleber bzw. Beton dünn das Styropor aufgetragen – ca. 5 kg

6 Nach dem Durchtrocknen die zweite Schicht Flexkleber auftragen.

Tipp: Die letzte Schicht ruhig etwas zu dick auftragen, dann den überschüssigen Flexkleber mit einer Leiste über den Kasten ziehen. So entsteht eine ebene Fläche. Danach trocknen lassen. Insgesamt sollte die Zementmörtelschicht nicht dicker als ca. 1 cm sein, sonst wird der Kasten zu schwer

7 Dieser Kasten wird dann in das Grundgehäuse mit dem eigentlichen Gehege montiert (siehe Seite 2)

ABB. 1

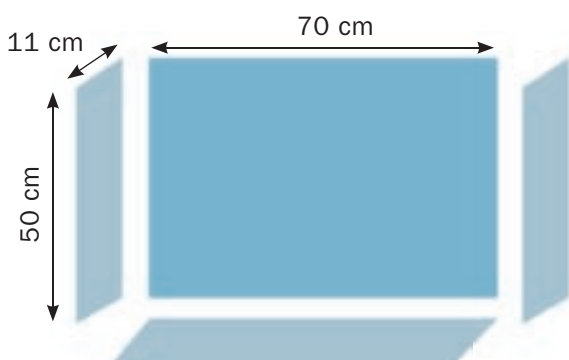


ABB. 2





Materialliste für das Grundgehäuse inklusive Oberbau:

Mitteldichte Faserplatten (MDF) von 16 mm Stärke:

- 2 x Seitenteile 120 cm x 42 cm
- 1 x Rückwand 120 cm x 70 cm
- 2 x Bodenplatten 70 cm x 40 cm
- 1 x Sockel 70 cm x 9 cm

Weiteres Material:

- 1 x Aluminium-Gitter 40 cm x 20 cm
- 1 x Lochplatte als Abdeckung
- 2 x Plexi- oder Bastlerglas 100 cm x 50 cm (4 mm Stärke)
- einige Leisten, um die Zwischenböden zu halten
- Abdeckleisten und evtl. U-Profileschienen
- Schrauben und Nägel

Schritt für Schritt:

1 In jedes Seitenteil und in den Boden 2 wird mit der Oberfräse der Länge nach eine 8mm tiefe Nut eingefräst – als Laufschiene für die Plexiglasscheiben. Als Alternative zur Nut können auch U-Profileschienen eingesetzt werden

2 Danach wird das Gehäuse zusammengebaut (s. Abb. 3). Boden 1 – die spätere Lauffläche der oberirdischen Landschaft – wird erst später eingesetzt

3 Mit den Metallwinkeln wird der Styroporkasten (s. o.) in das Gehäuse geschraubt und befestigt

4 Bodenplatte 1 einsetzen und entsprechend kürzen, damit der Boden 1 passgenau mit dem Styroporkasten anschließt

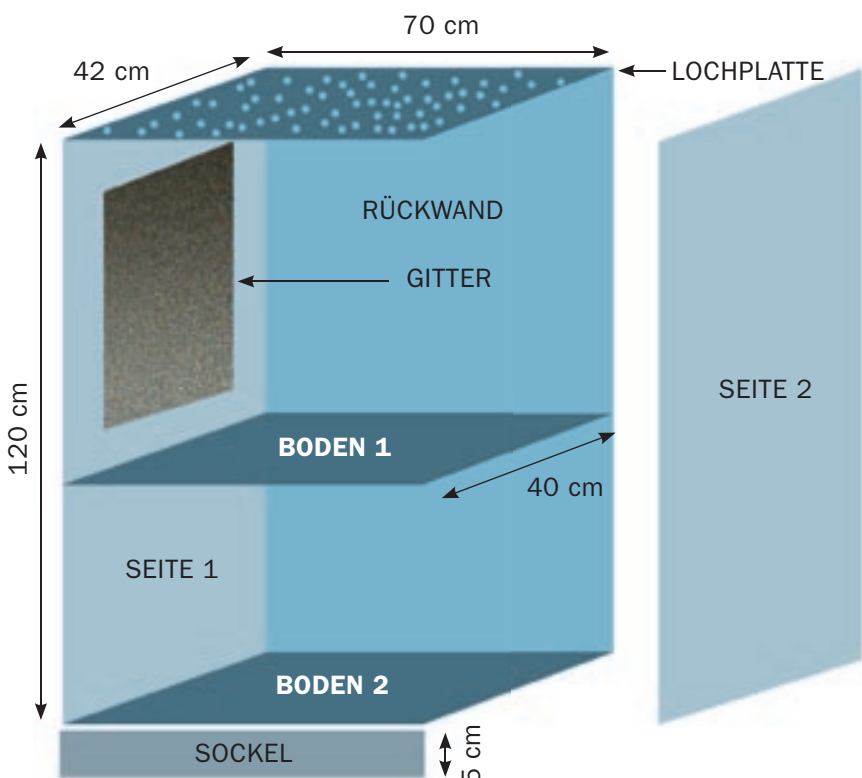
5 Der Übergang von den Gängen zur Bodenplatte 1 wird ebenso mit Flexkleber modelliert

6 Ist der Beton getrocknet, werden die Ecken im Gehege mit Aquariumsilikon versiegelt und anschließend die Gänge und das Gehege mit Flüssigkunststoff beschichtet.

8 Die Plexiglasscheiben werden eingeführt
Tipp: In der unteren Scheibe sollten vor den Gängen und Kammern jeweils einige kleine Luftlöcher gebohrt werden. Um die beiden Plexiglasscheiben voneinander getrennt zu halten, wird eine Abdeckleiste mit Nut als Blende angebracht

9 Die Behausung mindestens drei Wochen lang auslüften. Danach steht einem Einzug des Hamsters nichts mehr im Wege

ABB. 3



Bei Fragen können Sie sich gerne an Familie Hersacher wenden:
elke.hersacher@online.de